



**Universität
Basel**

Institut für
Bildungswissenschaften

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Institut für Bildungswissenschaften Geschäftsbericht

i3w

Eine Kooperation
der Universität Basel und
der Fachhochschule
Nordwestschweiz FHNW

Inhalt

Impressum	1
Vorwort	3
1 Das Geschäftsjahr in Zahlen	5
2 Masterstudiengänge	7
2.1 Educational Sciences	7
2.2 Joint Degree Master Fachdidaktik	9
3 Doktoratsausbildung	11
3.1 Studierendenzahlen Doktorat	12
3.2 Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr	13
3.3 Koordination von Forschung und Doktoratsbetreuung	16
3.4 Veranstaltungen im Rahmen des Doktorats	17
4 Mitarbeitende des IBW	19
4.1 Das IBW-Team 2024	19
4.2 Fortbildungen der IBW-Mitarbeitenden	21
5 Forschung und Outcome	23
5.1 Forschungsprojekte am IBW	23
5.2 Aus der Forschung für die Praxis	25
5.3 Publikationen	26
5.4 Vorträge	29
5.5 Mandate und Funktionen	32
5.6 Medien und Outreach	34
6 Finanzen	36
7 Gremien	37
8. Mobilität und Kooperationen	39
8.1 Internationale Kooperationen	39
8.2 Nationale Kooperationen	41
8.3 Projektabschlüsse	43
9 Besondere Veranstaltungen	49

Impressum

Inhalt: Institut für Bildungswissenschaften (IBW)

Konzept: Jana Lindner und Ricarda Scholz-Kuhn

Gestaltung: Urs Bösswetter, spooo design, Basel

Copyright: Institut für Bildungswissenschaften,
Universität Basel

Die Angaben in diesem Geschäftsbericht haben einen informativen Charakter. Sie sind rechtlich nicht verbindlich. Äusserungen und Änderungen bleiben vorbehalten.

Vorwort



Prof. Dr. Elena Makarova
Direktorin
(Foto: PH FHNW)

Mit Freude blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Das vergangene Jahr war geprägt von bedeutenden Ereignissen und Entwicklungen am Institut für Bildungswissenschaften (IBW). Neben personellen Veränderungen im Team wurden auch wichtige Schritte zur Intensivierung des Marketings unternommen. Das IBW präsentiert sich nun mit einem neuen LinkedIn-Profil und einem Instagram-Account, um die Sichtbarkeit des Instituts und seiner Studienangebote zu erhöhen. Zudem bereicherten Forschungskolloquien mit international renommierten Forschenden und zahlreiche Vernetzungsanlässe das Institutsleben. So durften wir die Werteforscherinnen Prof. Dr. Julie Lee und Dr. Trish Collins aus Australien sowie den Akkulturationsforscher Prof. Dr. Seth Schwartz aus den USA begrüßen und Einblick in ihre Forschung erhalten. Weitere Highlights waren die Diplomfeier, die KOFORD Anlässe zu den Themen Künstliche Intelligenz und Mehrsprachigkeit sowie die Etablierung des Schweizer Netzwerks der Masterstudiengänge Fachdidaktik.



Prof. Dr. Susanne Metzger
Stv. Direktorin
(Foto: PH FHNW)

Auch die Eucor-Veranstaltungen für Doktorierende und Masterstudierende sowie die Austragung des Deutschschweizer Doktorierendenkolloquiums trugen zur lebendigen Atmosphäre am IBW bei.

Ein besonderer Erfolgsmoment war der Abschluss des vierjährigen Forschungsprojekts VALISE unter der Leitung von Prof. Dr. Elena Makarova, welches sich mit der Wertebildung von Kindern in der Primarschule auseinandersetzte. Im Rahmen eines Abschlussevents in Basel sowie einer Projektabschlussveranstaltung bei den beiden Partnerinstitutionen Royal Holloway University of London und University of Westminster in London präsentierte das Projektteam die Ergebnisse und initiierte neue Projektkooperationen.

Im Bereich der MINT-Bildung stand im Jahr 2024 die Vernetzung der verschiedenen Akteur:innen im Vordergrund: So fand im Oktober der gemeinsame Vernetzungsanlass des Nationalen Netzwerks MINT-Bildung und des Mandats MINT Schweiz der Akademien der Wissenschaften

ten Schweiz unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Metzger statt. Zudem erhielt das Team den Auftrag für das nächste MINT-Nachwuchsbarometer Schweiz, in dessen Rahmen unter anderem eine verstärkte Kooperation mit der ETH Zürich aufgegleist werden konnte. Zum Abschluss des Jahres durfte sich das Team über den Bescheid zur Förderung des gemeinsamen Projekts «Wer ist dein Vorbild? Gendersensible MINT-Vorbilder für Kinder» freuen, welches die Forschungsschwerpunkte von Elena Makarova und Susanne Metzger verbindet. Das Projekt zum Abbau von Geschlechterstereotypen in MINT-Berufen startete im Januar 2025 unter der operativen Leitung von Jana Lindner.

Obwohl die Studierendenzahlen insgesamt leicht zurückgingen, zählte der Masterstudiengang Educational Sciences wieder zu den beliebtesten an der Universität Basel. Besonders zufrieden waren die Studierenden mit den Lehrveranstaltungen,

wie die Evaluationen zeigten. Im Masterstudiengang Educational Sciences waren am Ende des Geschäftsjahres 73 Studierende eingeschrieben. Der Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik verzeichnete inklusive Zulassungsprogramm 52 Studierende. Im Doktoratsprogramm forschten am Ende des Jahres 40 Doktorierende. 10 Doktorierende schlossen 2024 ihre Promotion ab und 20 Studierende erhielten ihren Masterabschluss.

Durch seine vielfältigen Aktivitäten – insbesondere auch beim Transfer von Forschungsergebnissen und entwickelten Produkten in die Praxis sowie in die breite Öffentlichkeit – zeigte das IBW erneut seinen wichtigen Stellenwert für die Bildungslandschaft der Schweiz und darüber hinaus. Wir freuen uns auf spannende Herausforderungen und Projekte im kommenden Jahr und ganz besonders auf unser 10-jähriges Jubiläum, das im Mai 2025 gefeiert wird.

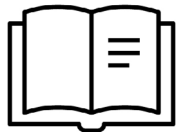
Muttenz, 18. März 2025

Prof. Dr. Elena Makarova
Direktorin

Prof. Dr. Susanne Metzger
Stv. Direktorin

1 Das Geschäftsjahr in Zahlen

19



Publikationen total

14



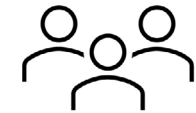
Publikationen mit Peer Review

669'859



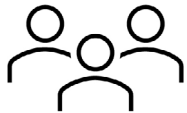
Erhaltene Drittmittel in CHF

125



Masterstudierende

40



Doktorierende

20



Masterabschlüsse

10



Doktoratsabschlüsse

17



Konferenzbeiträge

3



Eingeladene Vorträge

11



Outreach Aktivitäten

25



Nationale Kooperationen

23



Internationale Kooperationen

2. Masterstudiengänge

2.1 Masterstudiengang Educational Sciences

Der Masterstudiengang (MSG) Educational Sciences umfasst 120 KP und gliedert sich in einen allgemein erziehungswissenschaftlichen Kernbereich (40 KP) sowie seit HS 2021 in die zwei Vertiefungsrichtungen Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Erwachsenenbildung (40 KP). Am Ende des Studiums verfassen die Studierenden eine Masterarbeit (30 KP) in der gewählten Vertiefungsrichtung und absolvieren die Masterprüfung (10 KP). In Lehrveranstaltungen, schriftlichen Arbeiten, Exkursionen und Forschungspraktika am Puls der aktuellen Forschung am IBW qualifizieren sich Studierende für eine verantwortungsvolle Tätigkeit in Forschung, Ausbildung und Führungspositionen des Bildungsbereichs.

Die Studierendenzahlen haben sich gegenüber 2023 im Jahr 2024 leicht reduziert und verteilten sich auf die beiden Vertiefungsrichtungen Bildungstheorie und Bildungsforschung sowie Erwachsenenbildung (siehe Tabelle 1). Wie bereits im Vorjahr gehörte der Studiengang auch im HS 2024 zu den beliebtesten Studiengängen an der Universität Basel.

Im Frühjahr 2024 verlieh die Universität Basel den Cross-Border Education Grant

an Thomas Oeschger (IBW) und Dr. Ines Schulze-Hemrich vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) für die im FS 2025 geplante Exkursion «Grenzüberschreitende Perspektiven auf Inklusion: Konzepte und Praktiken in der Schweiz und Deutschland». Mit dem Cross-Border Education Grant werden innovative bi- und trinationale Lehrveranstaltungen auf Stufe Master/Doktorat innerhalb von Eucor – The European Campus von der Universität Basel gefördert.

Sowohl die Qualität der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Educational Sciences, der erzielte Lernerfolg sowie die Zufriedenheit mit dem Studium am IBW wurden von den meisten Studierenden im Geschäftsjahr 2024 erneut als «sehr hoch» oder «hoch» bewertet. Die Studierenden bewerteten auch die Kompetenzen der Dozierenden insgesamt als sehr gut. Besonders positiv hervor stechen die Bewertungen des Engagements der Dozierenden sowie das Eingehen auf Anliegen von Studierenden. Die Lehrveranstaltungsevaluation ergab zudem, dass ein Grossteil der Studierenden zusätzlich einer Erwerbstätigkeit nachgeht, und zwar überwiegend mit einem mittleren Pensum zwischen 31 und 80 %.



Abbildung 1: Jana Lindner repräsentierte unter Mitwirkung weiterer Teammitglieder das IBW am Masterinfoanlass der Universität Basel am 14. März 2024.

Semester	FS 2024	HS 2024
Bildungstheorie und Bildungsforschung	64	59
Erwachsenenbildung	13	14
Studierende gesamt	77	73

Tabelle 1: Studierendenzahlen im MSG Educational Sciences 2024

2.2 Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik

Der am IBW angesiedelte, forschungsba- sierte Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik (90 KP) der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule FHNW wird nun seit sieben Semestern ausgerichtet. Die Studierenden spezialisie- ren sich je nach Vorbildung in einer der fünf Vertiefungsrichtungen «Schulspra- che Deutsch», «Geschichte und Politische Bildung», «Mathematik», «Sport» oder «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» (auslau- fend). Dabei erwerben sie fachdidak- tische Kenntnisse, absolvieren Praktika und verfassen ihre Masterarbeit zu einem fachdidaktischen Thema im Umfang von insgesamt 70 KP. Begleitet wird die fachdi- daktische Ausbildung von 20 KP im Bereich Erziehungswissenschaft und bildungswissenschaftliche Forschungs- methoden. Durch diese interdisziplinäre Ausbildung qualifizieren sich Studierende nach erfolgreichem Abschluss beispiels- weise für (Lehr-)Tätigkeiten an pädago- gischen oder anderen Hochschulen, für die Mitarbeit in Forschungs- und Entwick- lungsprojekten sowie für anspruchsvolle Aufgaben in verschiedenen pädagogi- schen Feldern oder für eine Promotion in Fachdidaktik.

Mit einem Zuwachs von 14 Personen (da- von sieben im Zulassungsprogramm) streben inzwischen 52 Studierende einen Abschluss an, wobei sich 2024 drei Studie- rende in der Masterarbeitsphase befanden

und kurz vor Abschluss ihres Studiums standen bzw. dieses 2024 abgeschlossen haben. In ihren Masterarbeiten beschäf- tigten sie sich mit Themen wie «Beliefs von Lehrpersonen zu Ernährung im Fach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt», «Präkon- zepte von Schüler:innen zur Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit» oder «Aufmerksamkeit in sprachdidaktischen Gegenstands-, Kompetenz- oder Erwerbs- modellierungen der Domänen Schreiben, Zuhören und Lesen».

Die Vertiefungsrichtung «Schulsprache Deutsch» bleibt mit 18 Studierenden die beliebteste Wahl, gefolgt von «Sport» mit elf und «Mathematik» mit acht Studieren- den. Die in den letzten Semestern noch zurückhaltend belegte Vertiefungsrich- tung «Geschichte und Politische Bildung» erfuhr im Jahr 2024 ebenfalls einen er- freulichen Zuwachs. Hervorzuheben ist die konstante Nachfrage nach den Vertie- fungsrichtungen «Mathematik» und «Schulsprache Deutsch», bei denen einige Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich durchgeführt werden. Die Gründe dafür liegen in der Flexibilität des Studiums am IBW, aber sicherlich auch an der Interdis- ziplinarität des Joint Degree Master- studiengangs.

Eine strukturelle Änderung erfuhr der Joint Degree Masterstudiengang Fachdi-

daktik durch den auf Antrag des IBW erteilten Beschluss des Rektorats der Uni- versität Basel, die Vertiefungsrichtung «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)» per Frühjahrsemester 2025 aufzuheben. Die- ser Schritt wurde aufgrund von Zulas- sungshürden und daraus resultierenden

niedrigen Studierendenzahlen eingelei- tet. Alle drei Studierenden dieser Ver- tiefungsrichtung befinden sich bereits in der Abschlussphase und haben die Gelegenheit, bis Ende Herbstsemester 2027 ihr Studium zu beenden.

Semester	FS 2024	HS 2024
Schulsprache Deutsch	15	18
Geschichte und Politische Bildung	3	5
Mathematik	8	8
Sport	7	11
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	3	3
Studierende im Zulassungsprogramm	1	7
Studierende gesamt	37	52

Tabelle 2: Studierendenzahlen im Joint Degree MSG Fachdidaktik 2024

3 Doktoratsausbildung

Seit dem Jahr 2015 wird am IBW das Doktorat in den Promotionsfächern Educational Sciences und Fachdidaktik angeboten. Das Verfassen der Dissertation bildet den Kern des Doktorats. Darüber hinaus werden die Doktorierenden mit einem strukturierten Doktoratsprogramm auf eine selbstständige Forschungs- und Lehrtätigkeit vorbereitet.

Im Rahmen der zu erbringenden Studienleistungen von 12 bzw. 18 Kreditpunkten steht den Doktorierenden ein Lehrangebot zur Verfügung, das den unterschiedlichen Anforderungen des interdisziplinären Umfelds gerecht wird. Dieses umfasst Formate wie fachlich-methodische Lehrveranstaltungen, ein Promotionskolloquium, Methodenberatung sowie Kurse zu transversalen Kompetenzen. Darüber hinaus fördert das IBW mit seinen nationalen und internationalen Netzwerken und Kooperationen die Nutzung von grenzüberschreitenden Potenzialen in Forschung und Lehre – sowohl innerhalb des Eucor-Raums als auch darüber hinaus. Dies dient der Internationalisierung von Promotionsprojekten sowie der nationalen und internationalen Vernetzung der Doktorierenden.

Mit der Einführung des im Geschäftsjahr 2024 implementierten Doktoratsprogramms «Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik (DEF)» konnte ein bedeuten-

der Fortschritt hinsichtlich der Stärkung und Weiterentwicklung der bestehenden Doktoratsausbildung erzielt werden. Das DEF bietet eine strukturierte Ausbildung mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung. Es vereint Forschungsaktivitäten aus den Bereichen Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik und nutzt Synergien des interdisziplinären Austauschs. Die interdisziplinäre Struktur des IBW wird durch die Einbindung von Professor:innen verschiedener Fachrichtungen der Pädagogischen Hochschule FHNW und der Universität Basel zielführend für das Doktorat genutzt. Durch die hochschulübergreifenden Betreuungen profitieren die Doktorierenden von den Ressourcen und Expertisen beider Institutionen.

Die Doktorierenden leisten mit ihren Promotionsprojekten wertvolle Beiträge zur evidenzbasierten Weiterentwicklung des Bildungssystems in der Schweiz und darüber hinaus. Das IBW unterstützt sie dabei mit Rahmenbedingungen, die insbesondere durch vielfältige Kompetenzen und fachliche Fundierung gekennzeichnet sind.

3.1 Studierendenzahlen Doktorat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 waren insgesamt 40 Doktorierende im Doktorat am IBW immatrikuliert.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bildungswissenschaften	18	22	21	23	25	22
Fachdidaktiken	26	23	19	21	19	18
Anzahl Doktorierende gesamt	44	45	40	44	44	40

Tabelle 3: Anzahl Doktorierende in Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken 2019–2024

3.2 Promotionsabschlüsse im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2024 haben zehn Doktorierende ihr Promotionsvorhaben erfolgreich abgeschlossen.

Name, Vorname	Titel der Dissertation	Doktoratskomitee	Fach
Güvenç, Ezgi	Subjektivationsprozesse auf dem Weg in den Lehrberuf – studentische Umgangsweisen mit den Anforderungen eines Studiums zur Kindergarten- und Unterstufenlehrperson	Prof. Dr. Tobias Leonhard, Prof. Dr. Manfred Max Bergman	BW
Jud, Johannes	Teachers' motivation: Predictors and impacts of teachers' success expectations and values on the promotion of self-regulated learning	Prof. Dr. Yves Karlen, Prof. Dr. Elena Makarova	BW
Keller, Christopher	Serious gaming in education: An empirical study on the implementation of the serious game <i>like2be</i> for the purpose of adolescents' career orientation	Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Anna Döring	BW
Navarro Báez, Veronique Charlotte	Interplay of internal and external regulation and their joint impact on student engagement in class	Prof. Dr. Markus Neuenschwander, Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Franziska Vogt	BW

Name, Vorname	Titel der Dissertation	Doktoratskomitee	Fach
Oeschger, Thomas	Value Transmission in the School Environment: Influences and Interactions Within and Between Different Levels of the School System	Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Anna Döring	BW
Scholz-Kuhn, Ricarda	Value Development and Value Transmission in Primary School: Exploring the Effects of Individual and Classroom Factors on Children's Value Trajectories	Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Anat Bardi	BW
Sobernheim, Janine	Mündliches Argumentieren in der Politischen Bildung	Prof. Dr. Monika Waldis, Prof. Dr. Martin Luginbühl	FD
Sperisen, Vera	Wer ist Wir? Natio-ethno-kulturelle Zugehörigkeitsordnungen im Unterricht der Politischen Bildung	Prof. Dr. Monika Waldis, Prof. Dr. Walter Leimgruber	FD
Wälti, Marina	Basic motor competencies in European primary school children – The role of individual and school-related factors	Prof. Dr. Uwe Pühse, Prof. Dr. Elke Gamespacher	FD
Wittwer, Matthias	Fachliches und fachdidaktisches Wissen und Können von Sportlehrpersonen – Zur empirischen Struktur und Wirkung auf den Lernertrag von Schüler*innen	Prof. Dr. Roland Messmer, Prof. Dr. Uwe Pühse	FD

Tabelle 4: Promotionsabschlüsse am IBW, Notiz: BW = Bildungswissenschaften, FD = Fachdidaktiken

Drei der Promotionsabschlüsse wurden von Mitarbeitenden des IBW erworben.



Abbildung 2: Christopher Keller mit seinen Doktratsbetreuenden Prof. Dr. Elena Makarova und PD Dr. Anna Döring (University of Westminster, online) und Prof. Dr. Susanne Metzger als Prüfungsvorsitzende (Foto: IBW)



Abbildung 4: Ricarda Scholz-Kuhn mit ihren Doktratsbetreuenden Prof. Dr. Elena Makarova und Prof. Dr. Anat Bardi (Royal Holloway University of London) und Prof. Dr. Patrick Bühler (PH FHNW) als Prüfungsvorsitzenden (Foto: IBW)



Abbildung 3: Thomas Oeschger mit seinen Doktratsbetreuenden Prof. Dr. Elena Makarova und PD Dr. Anna Döring (University of Westminster) auf der Terrasse der Alten Universität in Basel (Foto: IBW)

3.3 Koordination von Forschung und Doktoratsbetreuung

2024 war das letzte Projektjahr des von *swissuniversities* geförderten Projekts KO-FORD (2021–2024). Im Fokus stand in diesem Jahr die thematische Vernetzung von Forschenden der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule FHNW. So wurden zwei Vernetzungsanlässe organisiert, die sich den Potenzialen und Herausforderungen von KI bzw. der Mehrsprachigkeit in Bildung und Bildungsforschung widmeten. Im Rahmen der Vernetzungsanlässe konnten bereits erste Kooperationsinteressen und Ideen für die gemeinsame Einwerbung von Fördermitteln ausgetauscht werden.

Für die Doktoratsausbildung am IBW wurde 2024 die asynchrone Fortbildungsreihe «SUPERvision im DOKtorat. Impulse und Themen für das Doktorat und seine Betreuung» weiterentwickelt und die ersten drei Folgen konzipiert. Die Fortbildungsreihe spricht sowohl Doktoratsbetreuende als auch Doktorierende an und soll auf innovative Weise Impulse für die Zusammenarbeit im Doktorat bieten. Im Rahmen von KO-FORD wurde zudem eine Informationsseite für Doktoratsbetreuende lanciert. Hier werden Ressourcen und Empfehlungen zur Verfügung gestellt, um eine effektive Betreuung im Doktorat zu unterstützen und zu einer gewinnbringenden Lernumgebung für Doktorierende sowie zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit im Betreuungsteam beizutragen.



Abbildung 5: Prof. Dr. Elena Makarova und Prof. Dr. Rosa Lavelle-Hill am Vernetzungsanlass zu Potenzialen und Herausforderungen von KI in Bildung und Bildungsforschung am 7. November 2024 (Foto: IBW)

3.3 Veranstaltungen im Rahmen des Doktorats



Abbildung 6: Teilnehmende des Deutschschweizer Doktorierendenkolloquiums am IBW (Foto: Julia Gasser)

Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium

Das Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium versammelt Doktorierende und Fachexpert:innen der erziehungs- resp. bildungswissenschaftlichen Institute der Universitäten Basel, Bern, Fribourg und Zürich. Das Hauptziel dieses Kolloquiums ist es, den Austausch über aktuelle Forschung in Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik zu fördern. Weiter wird damit die nationale Vernetzung der Doktorierenden sowie die Stärkung der Kollaboration der beteiligten Universitäten bezweckt. Dieses Kolloquium bietet somit eine einzigartige Plattform für den Austausch von Ideen, Methoden und Erkenntnissen und trägt zur Weiterentwicklung der Bildungsforschung in der

Schweiz bei. Das IBW organisierte 2024 zum zweiten Mal das nationale Kolloquium, nach der erfolgreichen Erstdurchführung im Jahr 2019.

Anlässlich des 9. Deutschschweizer Doktorierendenkolloquiums am IBW am 26. und 27. September 2024 wurde eine Reflexion über die Frage «Welche erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Herangehensweisen sind angesichts komplexer Dynamiken der Transformation notwendig?» und über die eigene Rolle als Nachwuchswissenschaftler:in angeregt und vertieft. Die Teilnehmenden stellten ihre Forschungsprojekte vor und erhielten wertvolle Rückmeldungen von Expert:innen sowie von ihren Peers.



Abbildung 7: Eucor-Doktorierendenkolloquium in Bildungswissenschaften am IBW (Foto: IBW)

1st Eucor Doctoral Colloquium

Das Eucor-Doktorierendenkolloquium in Bildungswissenschaften (EDC) bietet Doktorierenden eine Plattform, auf der sie in einem internationalen Umfeld ihre Forschung vorstellen, konstruktive Diskussionen führen und wertvolles Feedback von Kolleg:innen, Wissenschaftler:innen und Expert:innen auf diesem Gebiet erhalten können. Das EDC stärkt die Bildungsforschung durch Kooperationen in der Forschung und Lehre, wovon die Doktorierenden profitieren können.

2024 fand die erste Durchführung des Kolloquiums an den Universitäten Mulhouse und Basel statt. In Mulhouse (31. Mai 2024) boten die Referent:innen Prof. Dr. Stephanie Fleck sowie Prof. Dr. Cars-

ten Wilhelm anregende Inputs zur Thematik der Mensch-Computer-Interaktion und deren Implikationen für die Bildung und Bildungsforschung. Am IBW in Muttenz (21. Juni 2024) stellte Prof. Dr. Seth Schwartz vielfältige Bezüge der Bildungsforschung und grundlegende Fragen zur Forschungsethik her.

4 Mitarbeitende des IBW

4.1 Das IBW-Team 2024



Abbildung 8: IBW-Team (fehlend Beyhan Ertanir, Julia Gasser & Anja Pfiel; Foto: IBW)

Name	Funktion
Elena Makarova	Direktorin
Susanne Metzger	Stv. Direktorin
Karine Jonnard	Geschäftsführerin
Dominik Meier	Administrativer Mitarbeiter
Esther Stalder	Administrative Mitarbeiterin
Olivia de Graaf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 30. April 2024)
Tomas Kaqinari	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Ina Kordts	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Marlene Labude	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Jana Lindner	Wissenschaftliche Assistentin/ Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Viktoria Rupp	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 30. Juni 2024)
Laura Villardita	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 1. Oktober 2024)
Stephan Vonschallen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (bis 31. August 2024)
Lisa Biechele	Wissenschaftliche Hilfsassistentin/Doktorandin (ab 1. August 2024)
Beyhan Ertanir	Post-Doktorandin
Maryna Mykytenko	Gastdoktorandin
Thomas Oeschger	Doktorand/Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Ricarda Scholz-Kuhn	Doktorandin/Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Anna Caiata	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (bis 31. Januar 2024)
Daria Dünki	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (bis 31. Januar 2024)
Julia Gasser	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (ab 1. Januar 2024)
Anja Pfiel	Wissenschaftliche Hilfsassistentin (ab 1. Januar 2024)

4.2 Fortbildungen der IBW-Mitarbeitenden

Lisa Biechele:

- Workshop: Publishing in Social Sciences: Open Access, Fee-based Publishing, Nonempirical Papers, and Working with Rejected Manuscripts, Universität Basel, 13., 14. & 20. Juni.
- Vernetzungsanlass: Potenziale und Herausforderungen von KI in Bildung und Bildungsforschung, Universität Basel, 7. November.
- Vernetzungsanlass: Potenziale und Herausforderungen von Mehrsprachigkeit in Bildung und Bildungsforschung, 18. November.
- Workshop: RISE AI-Crash-Course «Coding with AI», Universität Basel, 20. November.

Beyhan Ertanir

- Workshop: Ambulatory Assessment – Elektronische Tagebücher in der Psychologie, Karlsruher Institut für Technologie, 22.–24. Februar.
- Workshop: Career Camp zu dem Thema Berufung und Bewerbung im Rahmen des Antelope Karriereprogramms, Universität Basel, 14.–16. Mai.

Tomas Kaqinari

- Workshop: Grant Writing Kurs, Hochschule Luzern, 28. Oktober.

Ina Kordts

- Tagung: 6. Tagung Fachdidaktiken. Die Fachdidaktiken als vernetzende Wis-

senschaften, *swissuniversities*, 18.–19. April.

- Kurs: Adobe InDesign CS6 Anfänger, Universität Basel, 4. Juni.

Marlene Labude

- Webinar: Intercoder-Übereinstimmung mit MAXQDA, MAXQDA Official Channel, 18. März.
- Workshop: KI in der Wissenschaft, Pädagogische Hochschule FHNW Methodenwoche, 6.–7. Juni.

Jana Lindner

- Forschungskolloquium: Präsentationen aktueller Forschungsprojekte am IBW, Universität Basel, 29. Februar.
- Schreibretraite: Wissenschaftliches Schreiben als «Jonglieren», Universität Basel, 7.–9. März.
- Vernetzungsanlass: Potenziale und Herausforderungen von KI in Bildung und Bildungsforschung, Universität Basel, 7. November.
- Fortbildung: Work-Life-Balance – Create a healthier life by allowing yourself regular «Me Time», Universität Basel, 27. November.

Thomas Oeschger

- Fortbildung: Meine erste Lehrveranstaltung (24F05001), Universität Basel, Januar bis Juni.

Ricarda Scholz-Kuhn

- Workshop: Einführung in Mehrebenenanalysen mit R, Methodenschule Pädagogische Hochschule Zürich, 23.–24. Januar.
- Workshop: KI in der Wissenschaft, Pädagogische Hochschule FHNW Methodenwoche, 3. Juni.
- Workshop: Publishing in Social Sciences: Open Access, Fee-based Publishing, Nonempirical Papers, and Working with Rejected Manuscripts, Universität Basel, 13. Juni.
- Methodenworkshop: KI als Unterstützung in Wissenschaft und Forschung, Pädagogische Hochschule Kärnten, 4. Juli.
- Vernetzungsanlass: Potenziale und Herausforderungen von KI in Bildung und Bildungsforschung, Universität Basel, 7. November.
- Workshop: RISE AI-Crash-Course «Coding with AI», Universität Basel, 20. November.

Laura Villardita

- Workshop: Forschungsdatenmanagement, FHNW, 7. November.

5 Forschung und Outcome

5.1 Forschungsprojekte am IBW

Der Übergang von konventionellen Lehrarrangements zur Online-Lehre: Organisatorische und didaktische Fragen

- Projektleitung: Elena Makarova, Jacques Audran (Universität de Strasbourg), Dominique Kern (Universität de Haute-Alsace)
- Projektmitarbeitende IBW: Tomas Kaqinari, Lisa Biechele
- Laufzeit: März 2020 – April 2024
- Förderung: Eigene Drittmittel

Gendersensible Berufsorientierung und Erweiterung des Berufswahlhorizonts mit dem Serious Game *like2be*

- Projektleitung: Elena Makarova (Universität Basel) in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Projektmitarbeitende IBW: Jana Lindner, Lisa Biechele, Viktoria Rupp
- Laufzeit: August 2022 – Oktober 2024
- Förderung: Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

Wertebildung in der Schule: Eine Studie der Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und in Grossbritannien

- Projektleitung: Elena Makarova, Co-Applicants: Anna K. Döring (University of Westminster, UK), Anat Bardi (Royal Holloway University of London, UK)

- Projektmitarbeitende IBW: Ricarda Scholz-Kuhn, Thomas P. Oeschger, Lisa Biechele
- Laufzeit: September 2020 – Dezember 2024
- Förderung: Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Studie zur Nachwuchsförderung und Erhöhung des Frauenanteils in MINT-Berufen

- Projektleitung: Susanne Metzger, Isabelle Collet (Universität Genf), Edith Schnapper (Swiss Academy of Engineering Sciences SATW)
- Projektmitarbeitende IBW: Stephan Vonschallen
- Laufzeit: Februar 2024 – Dezember 2024
- Förderung: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

***Like2be* – das Serious Game. Eine Studie über die effektive Implementation des Serious Game *like2be* in den Schulunterricht «Berufliche Orientierung» auf der Sekundarstufe I.**

- Projektleitung: Elena Makarova
- Projektmitarbeitende IBW: Christopher Keller
- Laufzeit: 2019 – 2024
- Förderung: Eigene Drittmittel

Nationales Netzwerk MINT-Bildung: Weiterführung und Ausweitung nationalen Netzwerk zur Förderung der MINT-

Bildung – hochschultypenübergreifende Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen

- Projektleitung: Susanne Metzger
- Laufzeit: Januar 2021 – Juni 2025
- Förderung: Projektgebundene Beiträge des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

CAREER LEAD: Fokus auf die Rolle der Lehrpersonen in Berufswahl und Laufbahnplanung Jugendlicher

- Projektleitung: Elena Makarova, Christof Nägele (PH FHNW)
- Projektmitarbeitende IBW: Jana Lindner
- Laufzeit: 2023 – 2025
- Förderung: Dieses Erasmus+ Teilprojekt wird von Movetia gefördert und ist Teil des Erasmus+ Projekts «Europäisches Netzwerk für Berufliche Orientierung – European Scientific Network for Career Learning and Education (CAREER LEAD)»

MINT-Nachwuchsbarometer

- Projektleitung: Susanne Metzger
- Projektmitarbeitende IBW: Laura Villardita
- Laufzeit: Oktober 2024 – Juni 2026
- Förderung: Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften SATW

Wer ist dein Vorbild? Gendersensible MINT-Vorbilder für Kinder

- Projektleitung: Elena Makarova,

Susanne Metzger

- Projektmitarbeitende IBW: Jana Lindner, Marlene Labude, Laura Villardita
- Laufzeit: November 2024 – Juni 2027
- Förderung: Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)

LEviNT – Lernen mit Erklärvideos in Naturwissenschaften und Technik

- Projektleitung: Susanne Metzger
- Projektmitarbeitende IBW: Marlene Labude, Stephan Vonschallen
- Laufzeit: seit 2023
- Förderung: Interne Finanzierung

5.2 Aus der Forschung für die Praxis

PhysikSPIEL

- Projektleitung: Susanne Metzger, Sabine Campana und Franziska Detken (PH Zürich), Simone Lehl und Stefanie Schnebel (PH Weingarten)
- Projektmitarbeitende IBW: Laura Villardita
- Laufzeit: Oktober 2023 – Dezember 2026
- Förderung: Crescere Stiftung Bodensee, Crescere Stiftung Thurgau, Helmut Fischer und Anni Walther Stiftung, Helmut Fischer Stiftung

Kommunikationsinitiative «Schule und Ausbildung in der Schweiz»

- Projektleitung: Elena Makarova
- Projektmitarbeitende IBW: Elke Schlote
- Laufzeit: Mai 2022 – September 2024
- Förderung: Otto Erich Heynau Stiftung

Berufswahl klischeefrei!

- Projektleitung: Elena Makarova in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern
- Projektmitarbeitende IBW: Jana Lindner, Lisa Biechele, Viktoria Rupp
- Laufzeit: August 2022 – Oktober 2024
- Förderung: Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)



Abbildung 9: PhysikSPIEL-Flyer zur Weiterbildung für Kindergartenlehrpersonen.

5.3 Publikationen

PUBLIKATIONEN MIT PEER REVIEW

- Besta, T., Jurek, P., Olech, M., ... **Lindner, J., Makarova, E.**, ... Zadkowska, M. (2024). Measuring Collective Action Intention Toward Gender Equality Across Cultures. *European Journal of Psychological Assessment*. <https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000857>
- Daniel, E., Bardi, A., Lee, J. A., **Scholz-Kuhn, R.**, Elizarov, E., Ciecuch, J., Knafo, Noam, A., Ramos, A., Vecchione, M., Algesheimer, R., Murcia Alvarez, E., Ben Dror Lankry, A., Benish-Weisman, M., Rodrigues, R. B., Chomsky, A., Collins, P. R., Davidov, E., Döring, A. K., Habermann, S. ... **Makarova, E., Oeschger, T. P.**, ... Twito-Weingarten, L. (2024). Value incoherence precedes value change: Evidence from value development in childhood and adolescence across cultures. *European Journal of Personality*. <https://doi.org/10.1177/08902070241289969>
- Döring, A. K., Jones, E., **Oeschger, T. P., & Makarova, E.** (2024). Giving voice to educators: Primary school teachers explain how they promote values to their pupils. *European Journal of Psychology of Education*, 39(4), 3607-3631. <https://doi.org/10.1007/s10212-024-00885-8>
- Haselhofer, M. & **Metzger, S.** (2024). Was verstehen Lehrpersonen unter Technik?

Vorgehen und zentrale Befunde eines explorativen Forschungsansatzes. *Journal of Technical Education (JOTED)* 12(2), 29–42.

Keller, C. & **Makarova, E.** (2024). Digital Technologies and Online Learning in Primary Education. In Huber, S. & Denzler, S. (Hrsg.) *Primary Education in Switzerland*, 1st edition in Bloomsbury Education and Childhood Studies (BECS). London: Bloomsbury. <https://doi.org/10.5040/9781350886575.005>

Labude, M., Vonschallen, S., Krüger, M., Schneider, C., & **Metzger, S.** (2024). Watch and Learn: Wie Schüler:innen und Lehrpersonen Erklärvideos für den Naturwissenschaftsunterricht nutzen. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften* 30(7), 1–12. <https://doi.org/10.1007/s40573-024-00172-5>

Leino, R. K., **Kaqinari, T., Makarova, E.**, & Döring, A. K. (2024). Connectedness with students as a key factor in online teaching self-efficacy. *Computers and Education Open*, 6, 100192. <https://doi.org/10.1016/j.caeo.2024.100192>

Lindner, J. & Makarova, E. (2024). Challenging gender stereotypes: Young women's views on female role models in secondary school science textbooks. *International Journal of*

Educational Research Open, 7, 100376.
<https://doi.org/10.1016/j.ijedro.2024.100376>

Makarova, E. & Keller, C. (2024). Overview of Primary Education. In Huber, S. & Denzler, S. (Hrsg.) *Primary Education in Switzerland*, 1st edition in Bloomsbury Education and Childhood Studies (BECS). London: Bloomsbury. <https://doi.org/10.5040/9781350886575.011>

Manz, K. & **Makarova, E.** (2024). Transitions in Primary Education. In Huber, S. & Denzler, S. (Hrsg.) *Primary Education in Switzerland*, 1st edition in Bloomsbury Education and Childhood Studies (BECS). London: Bloomsbury. <https://doi.org/10.5040/9781350886575.015>

Neuenschwander, M.P. & **Makarova, E.** (2024). Curriculum in Primary Education. In Huber, S. & Denzler, S. (Hrsg.) *Primary Education in Switzerland*, 1st edition in Bloomsbury Education and Childhood Studies (BECS). London: Bloomsbury. <https://doi.org/10.5040/9781350886575.003>

Oeschger, T. P., Makarova, E., Daniel, E., & Döring, A. K. (2024). Value-related educational goals of primary school teachers: A comparative study in two

European countries. *Frontiers in Psychology*, 15. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2024.1458393>

Oeschger, T. P., Makarova, E., Raman, E., Hayes, B., & Döring, A. K. (2024). The interplay between teachers' value-related educational goals and their value-related school climate over time. *European Journal of Psychology of Education*, 39, 3633-3660. <https://doi.org/10.1007/s10212-024-00849-y>

Vonschallen, S., Labude, M., Schneider, C., Krüger, M., & Metzger, S. (2024). YouTube vs. Lehrmittel – Lernwirksamkeit von Erklärvideos für den Naturwissenschaftsunterricht. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften* 30(6), 1–13. <https://doi.org/10.1007/s40573-024-00171-6>

PUBLIKATIONEN OHNE PEER REVIEW

Lindner, J., Ammann, N., & Makarova, E. (2024). *Gendersensible Berufsorientierung und Erweiterung des Berufswahlhorizonts mit dem Serious Game like2be. Dokumentation und Ergebnisse der Evaluationsstudie*. Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.

Lindner, J., Rupp, V., & Makarova, E. (2024). *Berufswahl klischeefrei! Digitale*

Toolbox für eine gendersensible Berufsorientierung auf der Sekundarstufe I. Universität Basel, Institut für Bildungswissenschaften.

Metzger, S. (2024). Spielend Physik entdecken. 4 bis 8. *Fachzeitschrift für Kindergarten und Unterstufe* 2, 16–17.

Metzger, S., Labude, M., Vonschallen, S., Krüger, C., & Schneider, C. (2024). Erklärvideos im naturwissenschaftlichen Unterricht. In H. van Vorst (Hrsg.). *Frühe naturwissenschaftliche Bildung*, 518–521. <https://gdcp-ev.de/tagungsbaende/tagungsband-2024-band-44-2>

Schneider, C. & **Metzger, S.** (2024). Konzeptverständnis mit Triadenaufgaben messen – Vorstellungen zu Radioaktivität und ionisierender Strahlung. In H. van Vorst (Hrsg.). *Frühe naturwissenschaftliche Bildung*, 590–593. <https://gdcp-ev.de/tagungsbaende/tagungsband-2024-band-44-2>

5.4 Vorträge

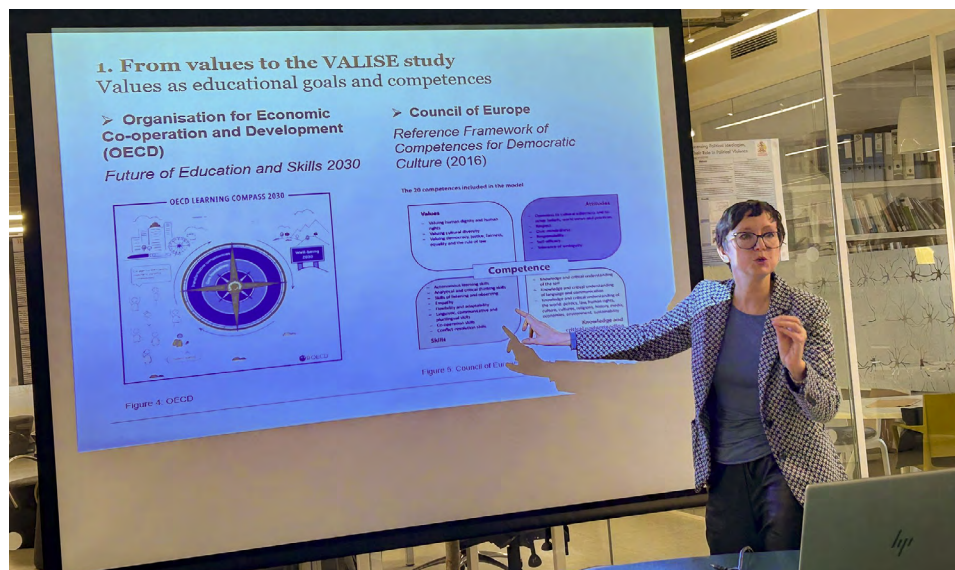


Abbildung 10: Prof. Dr. Elena Makarova bei einem Vortrag an der Westminster University of London (Foto: Maya Benish-Weisman)

EINGELADENE ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Makarova, E. (2024, 26. Juni). *School culture – cultures of school: Acculturation and adjustment of minority youth in the school context*. Invited talk at the Webinar Series of The International Association for Cross-Cultural Psychology (IACCP) «Integration Policy and Acculturation Interdisciplinary», online.

Metzger, S. (2024, 30. Oktober). *MINT-Förderung in der Schweiz*. Kick-Off-Ver-

anstaltung der Plattform DiLuna (Digitale Lernumgebung für den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht) der PH FHNW, der HEP Fribourg und der PH Zürich, online.

Makarova, E., Oeschger, T., & Scholz-Kuhn, R. (2024, 5. Dezember). *Value in School: A Contextual Approach to Research on Human Values*. Westminster Centre for Psychological Sciences, University of Westminster, London.

BEITRÄGE AN KONFERENZEN UND TAGUNGEN (PEER REVIEWED)

Lindner, J. & Makarova, E. (2024, 27.–28. Juni). *How to Promote Gender-Sensitive Career Orientation: A Digital Toolbox for Teachers*. Conference of the European Scientific Network for Career Guidance (Career Lead). Career Guidance in Schools from European and International Perspectives, online.

Campana, S., Celeryn, M., Detken, F., & **Metzger, S.** (2024, 30. August). *Physik-SPIEL: Physik im Freispiel des Kindergartens entdecken, begleiten und fördern*. Interaktion als Dreh- und Angelpunkt erfolgreichen Lehrens und Lernens, Luzern.

Bannister, P., Sadler, I., & **Kaqinari, T.** (2024, 27. September). *From Disruption to Transformation. A Comparative Case Study of HEIs Response to Generative AI*. EARLI SIG 4 & 17 Conference, Utrecht.

EINGELADENE BEITRÄGE AN KONFERENZEN UND TAGUNGEN

Schmeling, S., Chalmers, B., Dobos, D., Fivaz, F., Glauner, P., **Metzger, S.**, Schmidt, B., & Yau, J. (2024, 17. Januar). *AI in Global School Education: Shaping*

Future-Ready Citizens (Round Table). AI House @ WEF, Davos.

Makarova, E. (2024, 10.–11. Oktober). *Geschlechtsspezifische Konnotationen mathematisch-naturwissenschaftlicher Schulfächer und ihre Wirkungen*. 35. Herbsttagung des Arbeitskreises Frauen, Gender & Diversity und Mathematik an der Universität Augsburg, Augsburg.

BEITRÄGE AN KONFERENZEN UND TAGUNGEN

Bardi, A., **Scholz-Kuhn, R., Makarova, E.**, Benish-Weisman, M., & Döring A. K. (2024, 12. September). *Mapping longitudinal trajectories of personal values in primary school: Unveiling classroom effects*. Psychology of Education Annual Conference 2024, Cambridge.

Schneider, C. & **Metzger, S.** (2024, 12. September). *Bilingual oder monolingual? Die Rolle der Sprachen beim englischsprachigen Chemielernen*. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik, Bochum.

VORSITZ AN KONFERENZEN UND TAGUNGEN

Makarova, E. (2024, 27.–28. Juni). Chair

5.5 Mandate und Funktionen

of the session Digital Tools and Innovations in Career Guidance. *Conference of the European Scientific Network for Career Guidance (Career Lead)*. Career Guidance in Schools from European and International Perspectives, online.

Metzger, S. & Brosziewski, A. (2024., 22.–23. August). *Themenstrang 2: Hochschultypus «Pädagogische Hochschule»*. Zwei Jahrzehnte hochschulische Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Bilanzierungen und Perspektiven, Zürich.

LEITUNG VON TAGUNGEN UND KOLLOQUIEN

Makarova, E. (2024, 13. Mai). Colloquium *Values in Education* with Prof. Dr. Julie Lee, University of Western Australia, Australia. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Makarova, E. (2024, 31. Mai & 25. Juni). *Eucor Doctoral Colloquium in Educational Sciences (EDC)*. Transformation in Education and Educational Research, Mulhouse & Muttenz.

Makarova, E. (2024, 20. Juni). Colloquium *Studying Crisis Migration: An International Perspective* with Prof. Dr. Seth J. Schwartz, College of Education,

the University of Texas at Austin. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Makarova, E., Metzger, S., & Kaqinari, T. (2024, 26. & 27. September). *Deutschschweizer Doktorierendenkolloquium*. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Makarova, E. (2024, 9. September). Colloquium *Values in Australian schools* with Prof. Dr. Patricia (Trish) Collins, Edith Cowan University, Australia. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Metzger, S., Paulsen T., Venzin, S., Oberli, L., & Kolly, H. (2024, 23. Oktober). *Netzwerkanlass MINT-Förderung*, Bern.

Makarova, E. (2024, 7. November). Vernetzungsanlass *Potenziale und Herausforderungen von KI in Bildung und Bildungsforschung*. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Makarova, E. (2024, 18. November). Vernetzungsanlass *Potenziale und Herausforderungen von Mehrsprachigkeit in Bildung und Bildungsforschung*. Institut für Bildungswissenschaften (IBW), Muttenz.

Beyhan Ertanir

- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychologie
- Mitglied der International Academy for Intercultural Research

Tomas Kaqinari

- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)
- Mitglied im Swiss Faculty Development Network (SFDN)
- Mitglied in der Tec&Co Gruppierung vom Laboratoire Interuniversitaire des Sciences de l'Education et de la Communication

Ina Kordts

- Mitglied im Netzwerk für Forschungs- und Transfermanagement e. V. (FORT-RAMA)

Marlene Labude

- Mitglied der Arbeitsgruppe KI, Institut für Bildungswissenschaften

Jana Lindner

- Mitglied der Arbeitsgruppe Diversity & Inclusion, Institut für Bildungswissenschaften
- Mitglied der Arbeitsgruppe KI, Institut für Bildungswissenschaften

Elena Makarova

- Fellow Representative of the Board of the International Academy for Intercultural Research (IAIR)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen
- Mitglied des Organisationskomitees des Deutschschweizer Doktorierenden Kolloquiums
- Mitglied der Schweizerischen Maturitätskommission (SMK)
- Mitglied des Forschungsnetzwerks der Universität Basel «Responsible Digital Society»
- Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Member of the International Association for Cross Cultural Psychology (IAC-CP)
- Member of the European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)
- Mitglied des Evaluationsgremiums in *swissuniversities* PGB Chancengerechtigkeit 2025–2028
- Komiteemitglied in internationalen Berufungskommissionen
- Gutachterin für diverse Fachzeitschriften

Susanne Metzger

- Leitung der Arbeitsgruppe Fachdidaktiken der PH FHNW
- Vorsitzende der Fachkommission MINT

5.6 Medien und Outreach

- der Akademien der Wissenschaften Schweiz
 - Co-Leitung der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der deutschen Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss in Physik
 - Mitglied der Forschungskommission der PH Zürich
 - Mitglied der Hochschulleitungskonferenz der PH FHNW
 - Mitglied der Begleitgruppe des Projekts «Wissenschaft und Du!»
 - Mitglied des Vorstands von ingCH – MINT for our future
 - Mitglied der Arbeitsgruppe für Bildungsfragen und obligatorische Schulzeit von economiesuisse
 - Mitglied der Planungsgruppe der Konferenz «Zwei Jahrzehnte hochschulische Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Bilanzierungen und Perspektiven» 2024
 - Mitglied der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCCP)
 - Mitglied der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG)
 - Mitglied des Verbands zur Förderung des MINT-Unterrichts (MNU)
 - Gutachterin für diverse Fachzeitschriften
- Thomas Oeschger**
- Mitglied der International Association for Cross Cultural Psychology (IACCP)
 - Gutachter für «Social Psychology of Education»
- Ricarda Scholz-Kuhn**
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V.
 - Mitglied der International Association for Cross Cultural Psychology
 - Mitglied der Arbeitsgruppe Diversity & Inclusion, Institut für Bildungswissenschaften
 - Mitglied der Arbeitsgruppe KI, Institut für Bildungswissenschaften



Abbildung 11: Prof. Dr. Susanne Metzger im LMVZ mit dem Wimmelbuch zum Lehrmittel «Kinder begegnen Natur und Technik im Kindergarten» (KbNT), das auch im Projekt PhysikSPIEL verwendet wird (4. Juli 2024) (Foto: Andreas Eggenberger)

INTERVIEWS

Susanne Metzger

Künzli, N. (2024, 21. August). MINT begleitet uns tagtäglich, oft unbemerkt. *IngFLASH. The IngCH Magazine*. <https://ingch.ch/ingflash/mint-begleitet-uns-alltaeglich-oft-unbemerkt/>

Dieziger, J. (2024, 1. Oktober). Drei Formeln für NaTech-Begeisterung. *LMVZ Blog*. <https://blog.lmvz.ch/drei-formeln-fuer-natech-begeisterung/>

Münstermann, M. (2024, 30. Oktober). MINT-Bildung – Die Zauberformel heisst Vielfalt. *Kundenmagazin Lehrmittelverlag Zürich «einblick»*, 34, 4–6. https://www.lmvz.ch/Portals/0/data/documents/services/Lesenswert/einblick_34.pdf

Münstermann, M. (2024, 29. Oktober). Wir brauchen mehr 21st-Century-Skills. *Lehrmittelverlag Zürich Fokus*. <https://www.lmvz.ch/services/lesenswert/fokus/interview-susanne-metzger-mint-bildung>

6 Finanzen

Keller, K. (2024, 5. November). MINT-Tipp für den Unterricht. *Lehrmittelverlag Zürich Blog*. <https://blog.lmvz.ch/mint-tipps-fuer-den-unterricht/>

NEWSLETTER & BLOGEINTRÄGE

Ina Kordts

Kordts, I. (2024, 1. März). Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaft verknüpfen. *Schulblatt Aargau und Solothurn*, 3(24), 48. <https://schulblatt.ch/files/get-file/514>

Kordts, I. (2024, 25. Oktober). Promotion, Schulentwicklung oder Bildungsplanung? *Schulblatt Aargau und Solothurn*, 14(24), 39. <https://schulblatt.ch/files/get-file/573>

PODCASTS & SOZIALE MEDIEN

Susanne Metzger

PH Zürich (2024, 29. August). Stimmen von der Bilanztagung 2024. *Zwei Jahrzehnte hochschulische Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Stimmen von der Bilanztagung 2024 (<https://youtu.be/uSXLbQAn2Q>)

Metzger, S. & Kolly, H. (2024, 5. Dezember). Nationales Netzwerk MINT-Bildung. *Réseau National Formatio MINT*. <https://youtu.be/fLkSfjtPoIk>

Thomas Oeschger

Oeschger, T.P. (2024). Auf die Werte kommt es an. *Fritz und Fränzi. Das Schweizer Elternmagazin*. <https://www.fritzundfraenzi.ch/schule/auf-die-werte-kommt-es-an/>

Oeschger, T.P. (2024). Werte leben, Glück erleben: Wie Werte und Wohlbefinden (in der Schule) zusammenhängen. *Das Heft. PH-Magazin 12*(24). <https://fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/medien-und-oeffentlichkeit/das-heft-ph-magazin/das-heft-bisherige-ausgaben/ausgabe-nr-12-2024-zum-thema-glueck>



Abbildung 12: Münzen in Schweizer Franken

Der von beiden Trägerinstitutionen getragene Aufwand belief sich im Berichtsjahr auf CHF 1'290.000 (Lehre, Personal*- und Raumaufwand sowie Betriebs- und Investitionsmittel). Die aufgrund der Studiengebühren und der IUV-Beiträge erzielten Erträge betragen CHF 920'100. Die nicht gedeckten Aufwendungen (CHF 396'900) wurden zwischen beiden Trägerinstitutionen hälftig verrechnet. Die Erträge aus eingeworbenen Drittmitteln betragen im Berichtsjahr CHF 669'859.

* Zusätzliche Personalkosten (jeweils eine Professur sowie diverse zusätzliche Personalkosten im administrativen und wissenschaftlichen Bereich) fallen bei beiden Trägerinstitutionen an und sind nicht Bestandteil der gegenseitigen Verrechnung. Diese Kosten werden von den jeweiligen Institutionen separat finanziert.

7 Gremien

INSTITUTSRAT (IR)

Der Institutsrat ist das oberste strategische Entscheidungsgremium des Instituts. Die folgenden Mitglieder gehören ihm an:

- Prof. Dr. Thomas Grob, Vizerektor Lehre der Universität Basel
- Prof. Dr. Martin Lengwiler, Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel
- Prof. Dr. Guido McCombie, Direktor der PH FHNW
- Raymond Weisskopf, Vizepräsident der FHNW
- Prof. Dr. Elena Makarova, Direktorin des IBW (mit beratender Stimme)
- Prof. Dr. Susanne Metzger, Stv. Direktorin des IBW (mit beratender Stimme)
- Karine Jonnard, Geschäftsführerin des IBW (Protokoll)

INSTITUTSLEITUNG (IL)

- Prof. Dr. Elena Makarova
- Prof. Dr. Susanne Metzger
- Karine Jonnard
- Ricarda Scholz-Kuhn
- Jana Lindner (bis September 2024)
- Lisa Biechele (ab Oktober 2024)

INSTITUTSVERSAMMLUNG (IV)

Die Institutsversammlung ist das oberste Organ des Instituts. Sie setzt sich aus allen Angehörigen der Gruppierung I sowie aus gewählten Mitgliedern der Gruppierungen II, III, IV und V zusammen.

Gruppierung I

Prof. Dr. Julia Arnold, Prof. Dr. Max Bergman, Prof. Dr. Georg Bruckmaier, Prof. Dr. Patrick Bühler, Prof. Dr. Jiri Cerny, Prof. Dr. Ed Constable, Prof. Dr. Miriam Dittmar (ab HS24), Prof. Dr. Markus Gerber, Prof. Dr. Elke Gramespacher, Prof. Dr. Ina Habermann, Prof. Dr. Sybille Heinzmann Agten, Prof. Dr. Wassilis Kassis, Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Prof. Dr. Christine Künzli, Prof. Dr. Regula Julia Leemann (bis FS24), Prof. Dr. Martin Lengwiler, Prof. Dr. Elena Makarova, Prof. Dr. Giuseppe Manno, Prof. Dr. Roland Messmer, Prof. Dr. Susanne Metzger, Prof. Dr. Markus Neuenschwander, Prof. Dr. Kathleen Philipp, Prof. Dr. Uwe Pühse (bis FS24), Prof. Dr. Carsten Quesel, Prof. Dr. Alexander Repenning, Prof. Dr. Claudia Schmelentin Britz, Prof. Dr. Daniel Schmerse, Prof. Dr. Svantje Schumann, Prof. Dr. Christine Streit, Prof. Dr. Afra Sturm, Prof. Dr. Pierre Tulowitzki, Prof. Dr. Monika Waldis, Prof. Dr. Maja Wiprächtiger-Geppert, Prof. Dr. Corinne Wyss, Prof. Dr. Raphael Zahnd

Gruppierung II

Dr. Lukas Boser Hofmann, Prof. Dr. Andreas Brenner, Dr. Miriam Dittmar (bis FS24), Dr. Ariana Garrote Hammer, Dr. Sandra Hafner (bis FS24), Dr. Claudia Klostermann, Dr. Philipp Marti, Dr. Christof Nägele, Dr. Martin Nitsche, Dr. Martin Schmid, Dr. Rebekka Studler Pfisterer (ab FS24)

Gruppierung III

Lisa Biechele (ab HS24), Jana Lindner (bis HS24), Ricarda Scholz-Kuhn (bis HS24)

Gruppierung IV

Olivia de Graaf (bis FS24), Karine Jonnard, Dominik Meier, Esther Stalder, Ina Kordts (ab HS24)

Gruppierung V

Lisa Biechele (bis FS24), Julia Gasser (ab FS24), Anja Pfiel (ab FS24), Anna Ryf (ab HS24)

UNTERRICHTSKOMMISSION (UK)

Die Unterrichtskommission (UK) ist für die Konzeption und Durchführung der Masterstudiengänge Educational Sciences und Fachdidaktik verantwortlich.

- Prof. Dr. Elena Makarova, Präsidentin, Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Susanne Metzger, Stv. Präsi-

- tin, Stv. Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Patrick Bühler, Gr. I
- Prof. Dr. Ulla Klingovsky, Gr. I
- Prof. Dr. Regula Julia Leemann, Gr. I (bis Juni 2024)
- Prof. Dr. Roland Messmer, Gr. I
- Dr. Christof Nägele, Gr. II
- Thomas Oeschger, Gr. III
- Anja Pfiel, Gr. V

PROMOTIONS-AUSSCHUSS (PA)

Der Promotionsausschuss trägt die generelle Verantwortung für die Promotionsverfahren.

- Prof. Dr. Susanne Metzger, Präsidentin, Stv. Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Elena Makarova, Stv. Präsidentin, Direktorin des IBW
- Prof. Dr. Patrick Bühler Gr. I, Pädagogische Hochschule FHNW
- Prof. Dr. Gianluca Crippa, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Universität Basel
- Prof. Dr. Nicola Gess, Forschungsdekanin Philosophisch-Historische Fakultät, Universität Basel
- Prof. Dr. Afra Sturm, Gr. I, Pädagogische Hochschule FHNW

8. Mobilität und Kooperationen

8.1 Internationale Kooperationen

2024 hat das IBW mit folgenden internationalen Institutionen in Forschung und Lehre kooperiert:

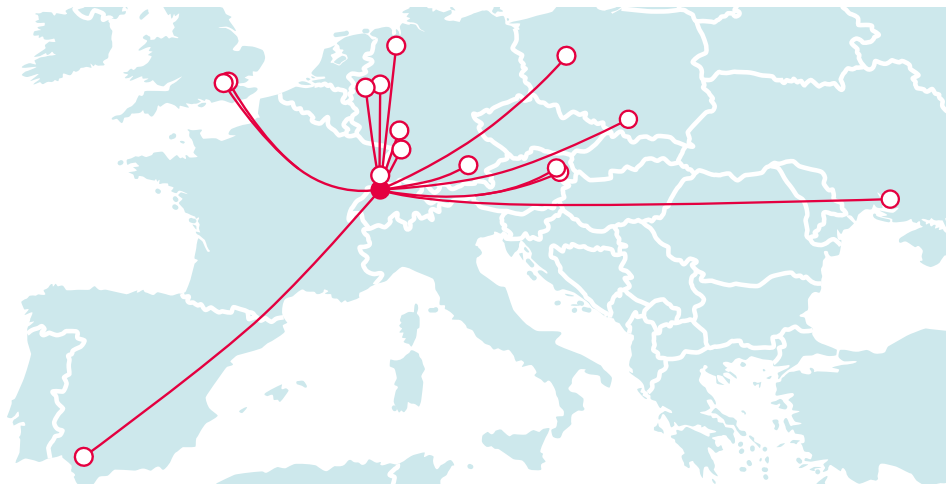


Abbildung 13: Europäische Kooperationen des IBW

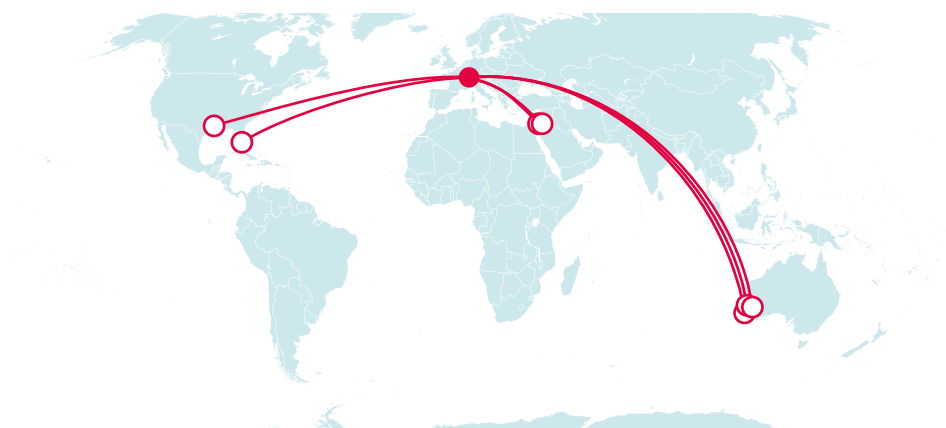


Abbildung 14: Weltweite Kooperationen des IBW

Institution	Land
The University of Western Australia	Australien
Edith Cowan University	Australien
Curtin University	Australien
Karlsruher Institut für Technologie	Deutschland
Technische Universität München (TUM)	Deutschland
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Deutschland
Universität Münster	Deutschland
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit	Deutschland
Universität Duisburg-Essen	Deutschland
Université de Haute-Alsace	Frankreich
Université de Strasbourg	Frankreich
The Hebrew University of Jerusalem	Israel
Tel Aviv University	Israel
Universität Wien	Österreich
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	Österreich
Jagiellonski University	Polen
Unievrsity Adama Mickiewicza	Polen
University of Sevilla	Spanien
Kherson State University	Ukraine
University of Miami	USA
The University of Texas at Austin	USA
University of Westminster	Vereinigtes Königreich
Royal Holloway University of London	Vereinigtes Königreich

Tabelle 5: Internationale Kooperationen des IBW

8.2 Nationale Kooperationen

2024 hat das IBW mit folgenden schweizerischen Institutionen in Forschung und Lehre kooperiert:

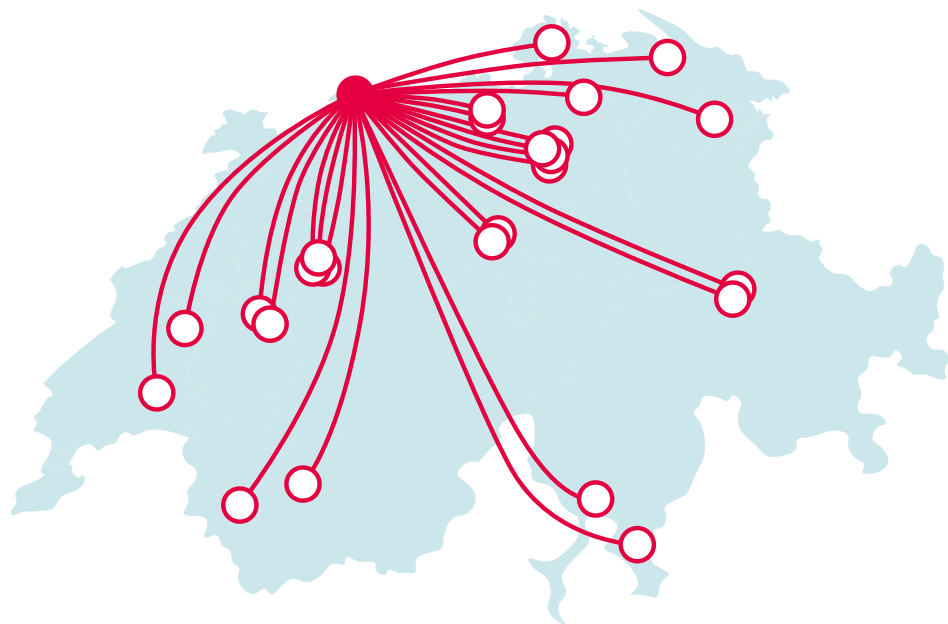


Abbildung 15: Nationale Kooperationen des IBW

Institution	Ort
Berner Fachhochschule (BFH)	Bern
Fachhochschule Graubünden (FHGR)	Chur
Fachhochschule Ostschweiz, Hochschule für Technik Rapperswil (FHO-HSR)	Rapperswil
Haute Ecole d'ingénierie et d'architecture de Fribourg (HEIA-FR)	Fribourg
Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud (HEIG-VD)	Yverdon-les-Bains
Haute Ecole d'Ingénierie VS (HEI-VS)	Sion
Haute Ecole pédagogique du Valais (HEP-VS / PH-VS)	Saint-Maurice
Haute Ecole pédagogique Fribourg (HEP-PH FR)	Fribourg
Haute Ecole pédagogique Vaud (HEP-VD)	Lausanne
Hochschule für Technik FHNW (HT FHNW)	Brugg-Windisch
Hochschule Luzern (HSLU)	Luzern
Pädagogische Hochschule Bern (PHBern)	Bern
Pädagogische Hochschule FHNW (PH FHNW)	Brugg-Windisch
Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR)	Chur
Pädagogische Hochschule Luzern (PHLU)	Luzern
Pädagogische Hochschule Schaffhausen	Schaffhausen
Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG)	St. Gallen
Pädagogische Hochschule Thurgau (PHTG)	Kreuzlingen
Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH)	Zürich
SUPSI Dipartimento Formazione e Apprendimento (SUPSI DFA)	Locarno
SUPSI Dipartimento Tecnologie Innovative (SUPSI DTI)	Viganello
Universität Bern	Bern
Universität Zürich	Zürich
ZHAW Life Sciences und Facility Management (ZHAW LSFM)	Wädenswil
ZHAW School of Engineering (ZHAW SoE)	Winterthur
ZHAW School of Engineering (ZHAW SoE)	Winterthur

Tabelle 6: Nationale Kooperationen des IBW

8.3 Projektabschlüsse

8.3.1 VALISE



Abbildung 16: Das VALISE-Team mit der Projektpartnerin Prof. Maya Benish-Weisman (The Hebrew University of Jerusalem; links) am Campus der University of Westminster im Herzen von London (Foto: IBW)

Ein Projektabschluss voller Austausch und Inspiration

Nach vier Jahren intensiver Zusammenarbeit fand das Forschungsprojekt zur Werteentwicklung von Primarschulkindern in der Schweiz und in Grossbritannien mit zwei besonderen Veranstaltungen seinen krönenden Abschluss. Am 16. August 2024 empfing das IBW das internationale VALISE-Team zu einem vielseitigen Abschlussworkshop in Muttenz und Basel. Ko-Projektleiterinnen PD Dr. Anna Döring (University of Westminster, UK) und Prof. Dr. Anat Bardi (Royal

Holloway University of London, UK) sowie PostDoc Stefanie Habermann reisten nach Basel. Der Tag begann mit einer entspannten Bootsfahrt auf dem Rhein bei sommerlichen Temperaturen. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurde über vergangene gemeinsame Momente geschwärmt und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Die Besprechung wurde am IBW weitergeführt, wo sich auch Projektpartnerin Dr. Maya Benish-Weisman per Zoom hinzuschaltete. Im Zentrum standen die erfolgreichen Promotionsprojekte von Dr. des. Ricarda Scholz-Kuhn und Dr. des. Thomas Oeschger sowie die Planun-

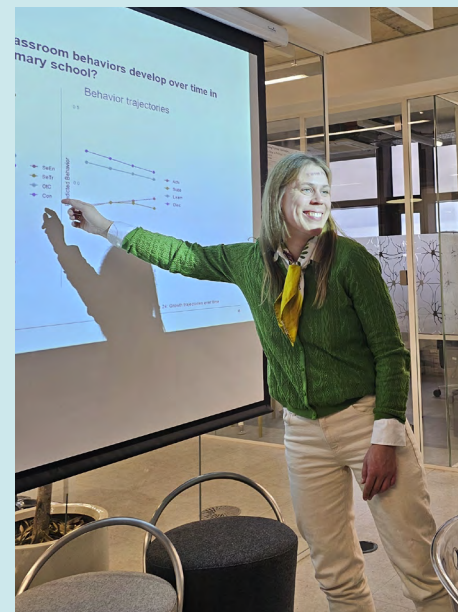


Abbildung 17 & 18: Dr. des. Ricarda Scholz-Kuhn & Dr. des. Thomas Oeschger präsentieren an der Westminster University in London (Fotos: Elena Makarova)

gen für Webseiten in Grossbritannien und der Schweiz mit Ressourcen für Lehrpersonen auf Basis der Forschungsergebnisse. Anfang Dezember reiste die Basler Projektgruppe für drei Tage nach London – ein Highlight nach vier Jahren virtueller Zusammenarbeit. An der Royal Holloway University of London und der University of Westminster fanden Arbeitssitzungen zu Publikationen und weiteren Forschungsprojekten statt. Besonders hervorzuheben ist der Vortrag von Prof. Dr. Elena Makarova, Dr. des. Ricarda Scholz-Kuhn und Dr. des. Thomas Oeschger, in dem die wichtigsten Ergebnisse des

VALISE-Projekts präsentiert wurden und der auf grosses Interesse stiess.

Die beeindruckende Architektur der Royal Holloway University, eine der ersten Universitäten für Frauen in Grossbritannien, sowie die zentrale Lage und moderne Ausstattung der University of Westminster mitten im Zentrum Londons boten eine inspirierende Kulisse. Auch kulinarisch wurde dem VALISE-Team einiges geboten: ein typisches Lunch in einem geschichtsträchtigen englischen Pub, Fish & Chips und das wohl beste indische Essen in London liessen keine Wünsche



Abbildung 19: Campus der Royal Holloway University of London (Foto: Elena Makarova)

offen. Nicht zuletzt spielte auch das Wetter mit und bot dem Team den für London typischen Regen.

Mit diesen abschliessenden Veranstaltungen endete ein erfolgreiches Forschungsprojekt, dessen Ergebnisse die Grundlage für weiterführende Studien und neue Ressourcen für Lehrpersonen bilden. Die Zusammenarbeit zwischen den Partnerinstitutionen wird fortgeführt, um die Wertebildung von Kindern auch zukünftig mit evidenzbasiertem Wissen zu

unterstützen. Im Rahmen einer geplanten Folgestudie wird Lisa Biechele, Doktorandin am IBW, die Arbeit weiterführen, die bisherigen Ergebnisse vertiefen und neue Forschungsfragen untersuchen. Beim Treffen haben alle Beteiligten gemeinsam Ideen sowie Forschungsfragen entwickelt, um einen erfolgreichen Start der Folgestudie zu gewährleisten.



Abbildung 20: Projektabschluss VALISE in Basel im August 2024 (Foto: IBW)

8.3.2 Gendersensible Berufsorientierung mit Serious Games

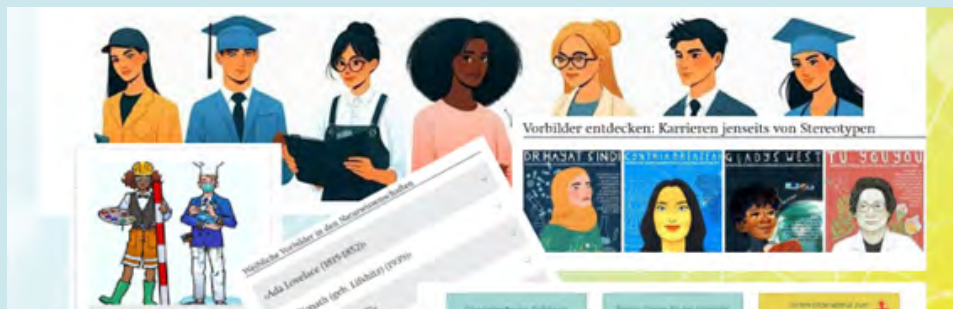


Abbildung 21: Im Rahmen des vom EBG geförderten Projekts entstand die Seite «Berufswahl klischeefrei» mit forschungsbasierten Praxisimpulsen für Lehrpersonen der Sekundarstufe 1 (Screenshot).

Unterrichtsmaterialien für eine gendersensible Berufsorientierung auf Sekundarstufe 1

Das vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) geförderte Kooperationsprojekt zwischen dem IBW und dem Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG) der Universität Bern konnte nach intensiver Zusammen- und Entwicklungsarbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel des Projekts war es, Lehrpersonen praxisnahe und digitale Werkzeuge bereitzustellen, um das im Lehrplan 21 verankerte Fach «Berufliche Orientierung» gendersensibel und klischeefrei zu gestalten und den Berufswahlhorizont von Jugendlichen zu erweitern. Kernstück des Projekts ist eine neu entwickelte digitale Plattform «Berufswahl klischeefrei!», die umfangreiche, digitale

und kostenlose Materialien in drei Sprachen (Deutsch, Italienisch, Französisch) bereitstellt. Zudem wurde das kostenlose Serious Game *like2be* inhaltlich und technisch überarbeitet. Zu den Ergebnissen des Projekts zählen ein umfangreiches Materialpaket mit detaillierten Unterrichtsplanungen, fachspezifischen Unterrichtsideen, Kurzbiografien von über 60 weiblichen Vorbildern aus mathematisch-naturwissenschaftlichen Disziplinen – und vieles mehr. Ergänzend dazu wurden abwechslungsreiche Weiterbildungsformate für Lehrpersonen entwickelt, die Wissen zur gendersensiblen Berufsorientierung vermitteln und Reflexionsimpulse bieten. Eine Handreichung fasst zudem die Inhalte und den Nutzen der Webseite übersichtlich zusammen. Hier ist die digitale Plattform «Berufswahl klischeefrei!» abrufbar.

8.3.3 Kommunikationsinitiative «Schule und Ausbildung in der Schweiz»

Orientierung und Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine

Unter der Gesamtleitung von Prof. Dr. Elena Makarova und der operativen Leitung von Dr. Elke Schlote (bis 2023) verfolgte die Kommunikationsinitiative «Schule und Ausbildung in der Schweiz» das Ziel, geflüchteten Menschen aus der Ukraine Orientierung zu bieten und Wissen über das Schweizer Bildungssystem in einem zweisprachigen Infopaket (Ukrainisch/Deutsch und Russisch/Deutsch) zu vermitteln.

Die erfolgreiche Umsetzung der Initiative war insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit geflüchteten Familien, Lehrpersonen sowie Expert:innen des wissenschaftlichen Beirats, der aus Mitgliedern der Gruppierung I der Institutsversammlung des IBW bestand, geprägt: Prof. Dr. Ulla Klingowsky, Prof. em. Dr. Regula Julia Leemann und Prof. Dr. Raphael Zahnd. Ebenso trugen wichtige Projektpartnerschaften zum Erfolg des Projekts bei, darunter die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), das Erziehungsdepartement Basel-Stadt (ED) sowie das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR Schweiz).

Ein herzlicher Dank gilt der Otto Erich



Abbildung 22: Zweisprachige Informationsbroschüre über Schule und Ausbildung in der Schweiz (Titelseite der Ukrainisch/Deutsch-Broschüre).

Heynau Stiftung für ihre finanzielle Förderung und allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und ihre wertvolle Unterstützung, die massgeblich zum Erfolg der Kommunikationsinitiative beigetragen haben.

Hier sind die Broschüren als Download und für den Druck abrufbar.

9 Besondere Veranstaltungen

Diplomfeier des Instituts für Bildungswissenschaften

Die Diplomfeier des IBW fand am 11. September 2024 in der Aula des Kollegienhauses statt. In festlicher Atmosphäre feierten etwa 120 anwesende Personen die Abschlüsse von 30 Master-Studierenden (Masterstudiengang Educational Sciences & Joint Degree Masterstudiengang Fachdidaktik) und neun Promovend:innen (Doktorat in Bildungswissenschaften und in Fachdidaktiken) aus dem Frühjahr- und Herbstsemester 2023/2024 und dem Frühjahrsemester 2024.

Prof. Dr. Elena Makarova (Direktorin IBW) zog in ihrer Ansprache Parallelen zwischen den Olympischen Spielen und den Erfolgen der Absolvent:innen. Anschließend übergab sie das Wort an Daria Dünki. Als eine der Jahrgangsbesten hielt diese eine Ansprache, in der sie unter anderem dazu ermutigte, Wandel optimistisch mitzugestalten und Herausforderungen anzunehmen. Danach überreichten Prof. Dr. Elena Makarova und Prof. Dr. Susanne Metzger (Stv. Direktorin IBW) die Diplome, Blumen und Geschenke. Prof. Dr. Susanne Metzger freute sich als Studiengangsleitung des Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik besonders über die ersten vier Absolvent:innen des Masterstudiengangs Fachdidaktik. Bei der Übergabe wurden die individuellen

Leistungen der Absolvent:innen jeweils gewürdigt, indem kurze Zusammenfassungen der Masterarbeiten und Dissertationen verlesen wurden. Daria Dünki, Céline Massa, Daniela Wyrsh, Rahel Bernheim, Sandra Lüthi und Sabrina Roggenbau sowie Celine Anne Favre und Christopher Keller erhielten Auszeichnungen für hervorragende Leistungen.

Im Anschluss wurde beim Apéro auf die erfolgreichen Abschlüsse angestossen und über die Zukunftspläne der Absolvent:innen gesprochen.

Exkursionen im Rahmen des Eucor Seminars

Vom 7. bis 8. Juni 2024 fand in Karlsruhe der erste Teil der beiden Exkursionen im Rahmen des Eucor Seminars «Bildungssysteme im Dreiländereck» am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) statt. Neun Master-Studierende des IBW sowie zehn Lehramtsstudierende des KIT verbrachten zwei inspirierende Tage in Karlsruhe mit Workshops, Stadtbesichtigung und viel interkulturellem Austausch zum Thema Bildungssysteme der beiden Länder. Zwei Wochen später fand der zweite Teil an der Universität Basel statt. Auch dabei verbrachten die beiden Gruppen zwei ereignisreiche Tage mit Workshops, Stadtbesichtigung, einer «Fährifahrt» auf dem



Abbildung 23: Master- und PhD-Absolvent:innen an der IBW-Diplomfeier 2024 (Foto: IBW)

Rhein und viel fachlichem Austausch zum Thema Bildungssysteme der beiden Länder.

Evaluationsanlass des Joint Degree MSG Fachdidaktik und Grill & Chill

Am 13. Juni 2024 fand zum zweiten Mal der Evaluationsanlass Keep & Improve des Joint Degree Masterstudiengangs Fachdidaktik statt, der mit 25 Anmeldungen aus den verschiedenen Statusgruppen (Studierende, Dozierende, Vertiefungsrichtungsleitende, weitere) einen angeregten und vertieften Austausch über den Studien-

gang Fachdidaktik ermöglichte. Hier konnten Ergebnisse der schriftlichen Evaluation kontextualisiert und bereits umgesetzte Verbesserungen reflektiert werden.

Wie auch schon 2023 schloss sich daran ein geselliger Sommerabend der IBW-Studiengänge an, zu dem Studierende, Dozierende und Doktorierende des IBW eingeladen waren.

Educating Talents since 1460.

Universität Basel
Institut für Bildungswissenschaften
FHNW-Campus
Hofackerstrasse 30
4132 Muttenz
Switzerland

bildungswissenschaften@unibas.ch
<https://bildungswissenschaften.unibas.ch>

LinkedIn: <https://linkedin.com/company/ibw-basel>
Instagram: <https://instagram.com/ibw.unibas>

